



BUDDY PROGRAMM

AUFEINANDER ACHTEN.
FÜREINANDER DA SEIN. MIT-
EINANDER LERNEN.

Das buddY-Programm fördert die kognitiven, emotionalen und sozialen Kompetenzen, erweitert die Rolle der Lehrkräfte hin zu Lernbegleiter*innen (Coaches) und leistet einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung einer Lern- und Schulkultur. Es ist ein peergroup-orientiertes Bildungsprogramm bei dem sich Schüler*innen als BuddYs (= engl. für Kumpel) engagieren, Verantwortung füreinander übernehmen und Schule und Unterricht aktiv mitgestalten.

Was ist das Besondere? Das Bildungsprogramm verknüpft verschiedene Ansätze zu einem pädagogischen Konzept. Es basiert auf vier Säulen sowie der Haltung als Coach und dem systemischen Ansatz:

- Peergroup-Education: Lernen von-, für- und miteinander
- Partizipation: aktive Beteiligung fördern
- Lebensweltorientierung: Bezug zum Alltag schaffen
- Selbstwirksamkeit: Selbstvertrauen erleben

Das buddY-Programm arbeitet mit einem Multiplikatoren-Ansatz: Um die Schüler*innen zu erreichen, bildet EDUCATION Y Lehrer*innen und pädagogische Fachkräfte zu buddY-Coaches aus. Sie tragen die buddY-Idee zu ihren Schüler*innen und geben den Anstoß zur Umsetzung von Praxisprojekten.

Das buddY-Programm passt sich flexibel an die Bedingungen der einzelnen Schulen und existierenden Programme an, d. h. es besteht keine Konkurrenz zu bestehenden Projekten, sondern das buddY-Programm ist eine bedarfsgerechte Ergänzung.

EDUCATION Y Bildung. Gemeinsam. Gestalten.

Wir möchten Kinder und Jugendliche für ein solidarisches Miteinander befähigen und mehr Bildungsgerechtigkeit erwirken. Die Organisation agiert mit ihren Programmen familiY, mY kita, buddY und studY in den Feldern Familie, Kita, Schule und Hochschule und wirkt systemisch.

Wir möchten über eine veränderte Haltung und Handlung von Erwachsenen eine neue Beziehungskultur erreichen, die von Wertschätzung, Partizipation und Kompetenz-orientierung geprägt ist.

Dies soll allen Kindern und Jugendlichen ermöglichen, ihre emotionalen, sozialen und kognitiven Kompetenzen zu entfalten. (www.education-y.de)

EDUCATION Y Benzenbergstraße 2 40219 Düsseldorf

Formate: Das Training beginnt mit einer Auftrags- und Rollenklärung zwischen der Schulleitung und den teilnehmenden Pädagog*innen. Die Teilnehmer*innen erarbeiten sich, wie sie eine Haltung als Coach einnehmen können. Sie erfahren, welche Methodik und Didaktik hinter dem buddY-Prinzip steckt. In vier weiteren Trainingstagen begleiten die buddY-Trainer*innen und die Prozessmoderation bei der praktischen Umsetzung der buddY-Prinzipien und unterstützen dabei, eine Coachhaltung einzunehmen. Ein halbes Jahr nach Trainingsabschluss dient der Bilanztag dazu, zu überprüfen, ob die Ziele erreicht wurden. Zusammen mit der Schulleitung beurteilen die buddY-Coaches die buddY-Projekte und planen weitere Schritte, um den buddY-Gedanken fest in der Schule zu verankern.

Umfang: Sechs Trainingstage über eineinhalb Jahre für zwei pädagogische Fachkräfte pro Schule sowie Schulleitung am ersten und sechsten Tag.

Wie wirkt das Programm? Schüler*innen erfahren, dass ihr Handeln positiv auf sie selbst und auf andere wirkt. Das macht sie stark und steigert ihr Selbstwertgefühl. Lehrer*innen erweitern ihre Handlungsmöglichkeiten und werden langfristig entlastet, da die Schüler*innen ihre Aufgaben und Probleme eigenständig untereinander bewältigen. So verbessern sich das Klassenklima und das Lernverhalten. Schulen steigern durch das offene und rücksichtsvolle Miteinander ihren Wert als Lern- und Lebensort. Die Schulkultur verändert sich zu einem konstruktiven Miteinander.

Ihr Ansprechpartner:

Achim König

T: 0211-30 32 91-16 E-Mail: achim.koenig@education-y.de

Initiator von EDUCATION Y: VODAFONE STIFTUNG DEUTSCHLAND